

Managerhaftung und D&O-Versicherung in Zeiten von Covid-19: Aktuelle rechtliche und versicherungstechnische Herausforderungen

10. Juni 2020

Gleiss Lutz

AON
Empower Results®



Dr. Tobias Harzenetter

Partner / Rechtsanwalt
Gleiss Lutz



Marcel Roeder, LL.M.

Chief Broking Officer Specialty
Seit 2007 bei Aon

Empower Results®

Agenda

1. Grundzüge Managerhaftung und D&O Versicherung
2. Corona-Krise: Herausforderung für Haftung
3. Corona-Krise: Herausforderung für D&O Versicherung
4. Do´s and Don´ts für Unternehmensleiter
5. Q&A

Empower Results®

Grundzüge der Managerhaftung

Innenhaftung

= Ersatzpflicht gegenüber der (eigenen Gesellschaft)

- Wesentliche Grundlagen:
  - § 93 Abs. 2 AktG
  - § 43 Abs. 2 GmbHG
- Voraussetzungen
  - Pflichtwidrige Handlung
  - Verschulden
  - Kausaler Schaden
- Organmitglied muss sich betreffend Pflichtverletzung und Verschulden entlasten (Beweislastumkehr)
- Aktienrechtliches Haftungsregime ist zwingend
- Verzicht / Vergleich im Aktienrecht nur Zustimmung der Hauptversammlung
- Aufsichtsrat ist grundsätzlich zur Geltendmachung von Ansprüchen verpflichtet
- Weitere Anspruchsgrundlage bei Insolvenz: § 64 GmbHG, §§ 93, 92 AktG, wenn trotz Insolvenzreife Zahlungen geleistet werden

Außenhaftung

= Ersatzpflicht gegenüber Dritten

Wesentliche Grundlagen

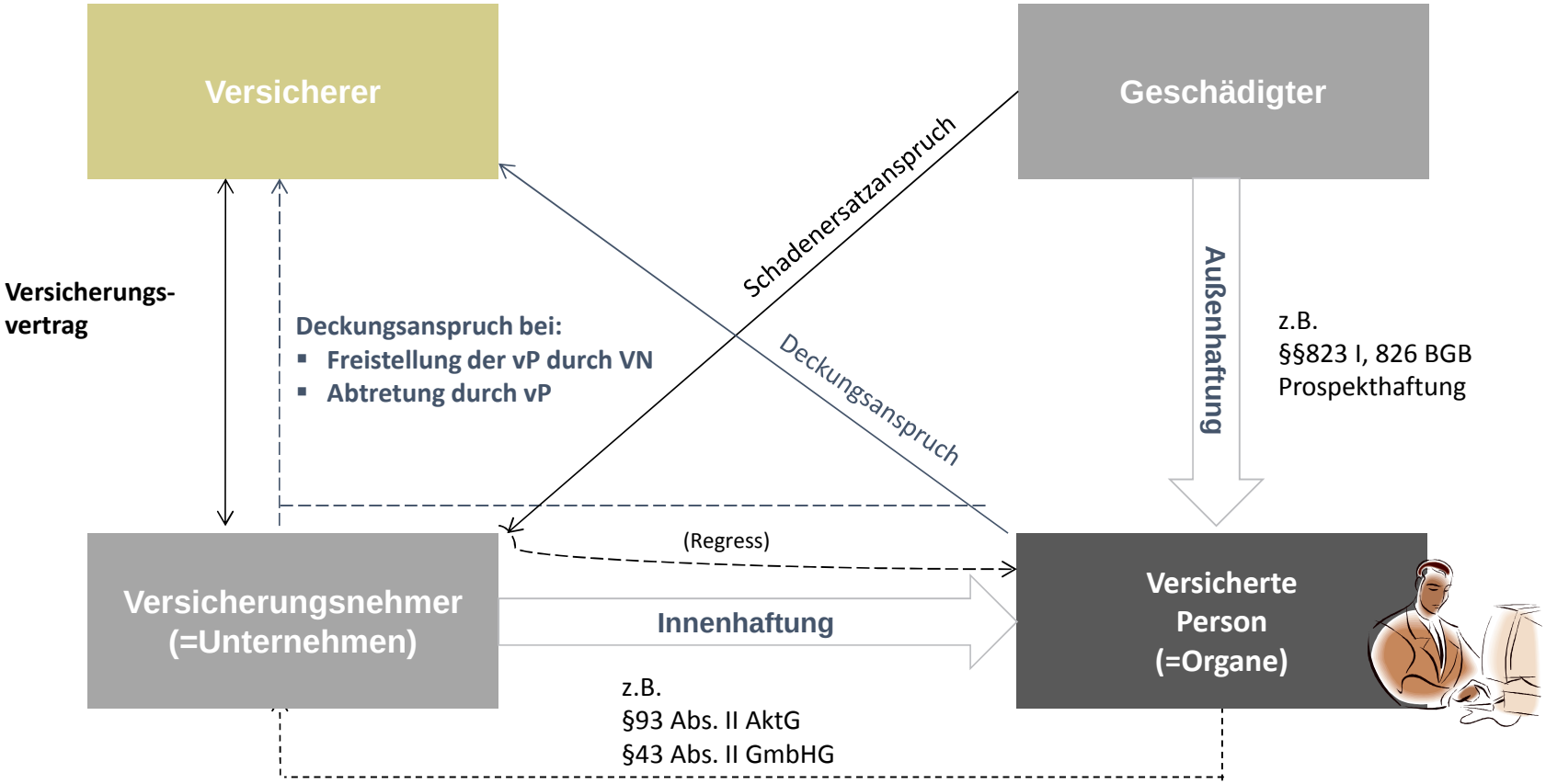
- §§ 823 ff. BGB in Verbindung mit Verbotsgesetzen (z.B. Strafrecht, Steuerrecht, Sozialrecht)
- Sondertatbestände (z.B. im Konzernrecht)
- Vertragliche Ansprüche (ausnahmsweise)
- Voraussetzungen hängen vom jeweils einschlägigen Tatbestand ab
- Außenhaftung ist in der Praxis vor allem in Insolvenzfällen relevant und bei strafrechtlich relevantem Verhalten
- Innen- und Außenhaftung können auf Grund eines Sachverhalts parallel bestehen

Grundzüge der Managerhaftung

Innenhaftung nach § 43 Abs. 2 GmbHG und § 93 AktG – wesentliche Punkte

- Kategorien von Organpflichten
  - Legalitätspflicht: Geschäftsleiter müssen zwingende Vorschriften beachten (d.h. z.B. keine eigenen Gesetzesverstöße); hier besteht kein Ermessensspielraum
  - Legalitätskontrollpflicht (Compliance): Angemessene Vorkehrungen zur Verhinderung von Gesetzesverstößen durch nachgeordnete Ebene (u.U. einschließlich Tochtergesellschaften)
  - Allgemeine (unternehmerische) Sorgfaltspflicht: Bindung an Unternehmensinteresse, formuliert in § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG: Keine Pflichtverletzung, wenn auf Grundlage angemessener Information im Unternehmensinteresse ohne Beeinflussung durch Sonderinteressen vertretbare unternehmerische Entscheidung getroffen wurde („Business Judgement Rule“)
  - Treuepflicht, Verschwiegenheitspflicht
- Im (möglichen) Haftungsfall muss Gesellschaft wegen partieller Beweislastumkehr nur möglicherweise pflichtwidrige Handlung und kausalen Schaden vortragen
- Organmitglied muss sich dann entlasten, d.h. darlegen und beweisen, dass es pflichtgemäß gehandelt hat
- Folge: Dokumentation von Entscheidungsgrundlagen hat für den Entlastungsbeweis in der Praxis oft entscheidende Bedeutung

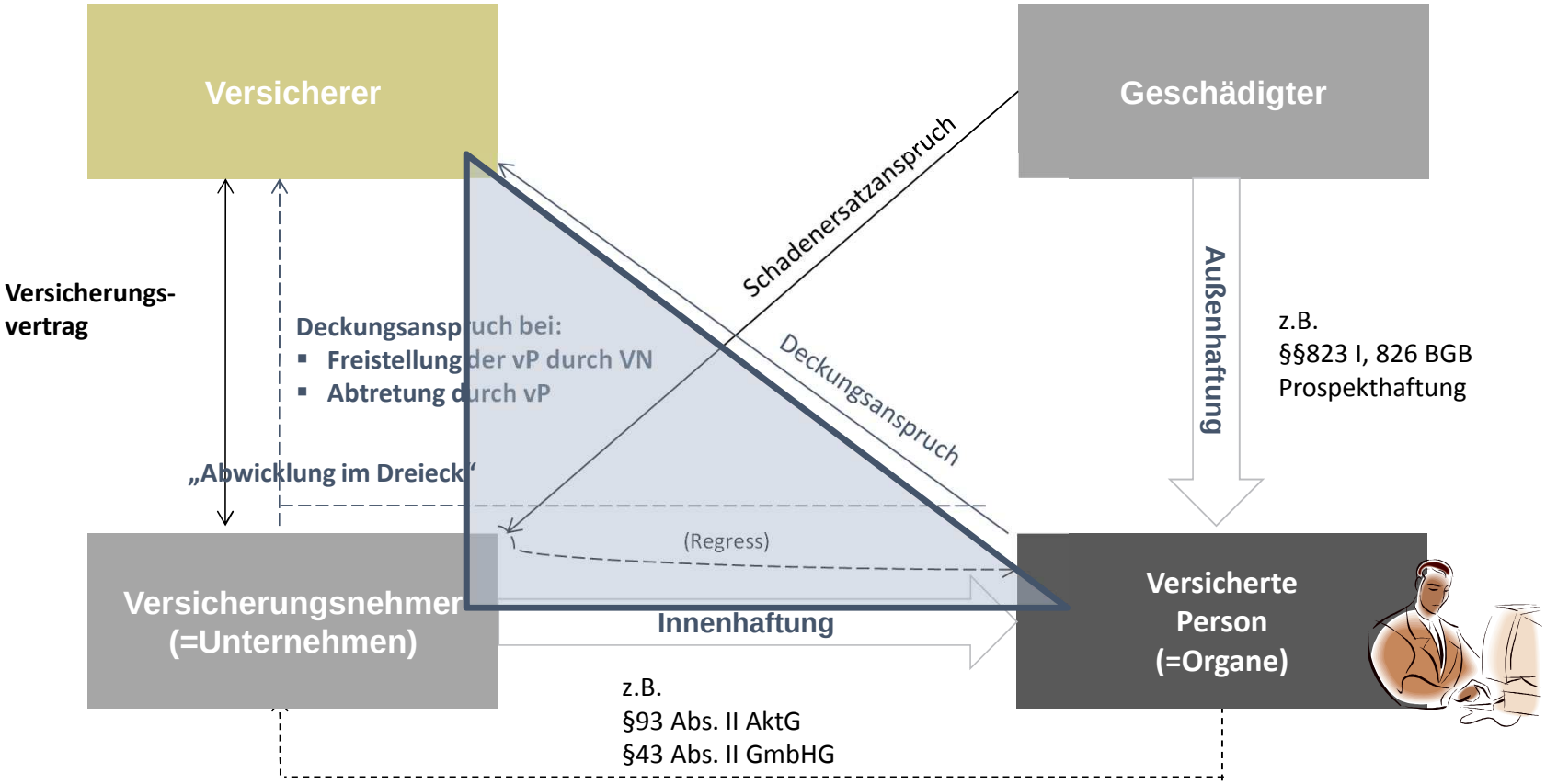
Grundzüge der D&O Versicherung



Häufig: Anspruch des Organs auf D&O-Versicherung (Arbeitsvertrag), Haftung gemäß § 280 Abs. I BGB denkbar bei Deckungslücken im D&O-Schutz

vP = versicherte Person
VN = Versicherungsnehmer

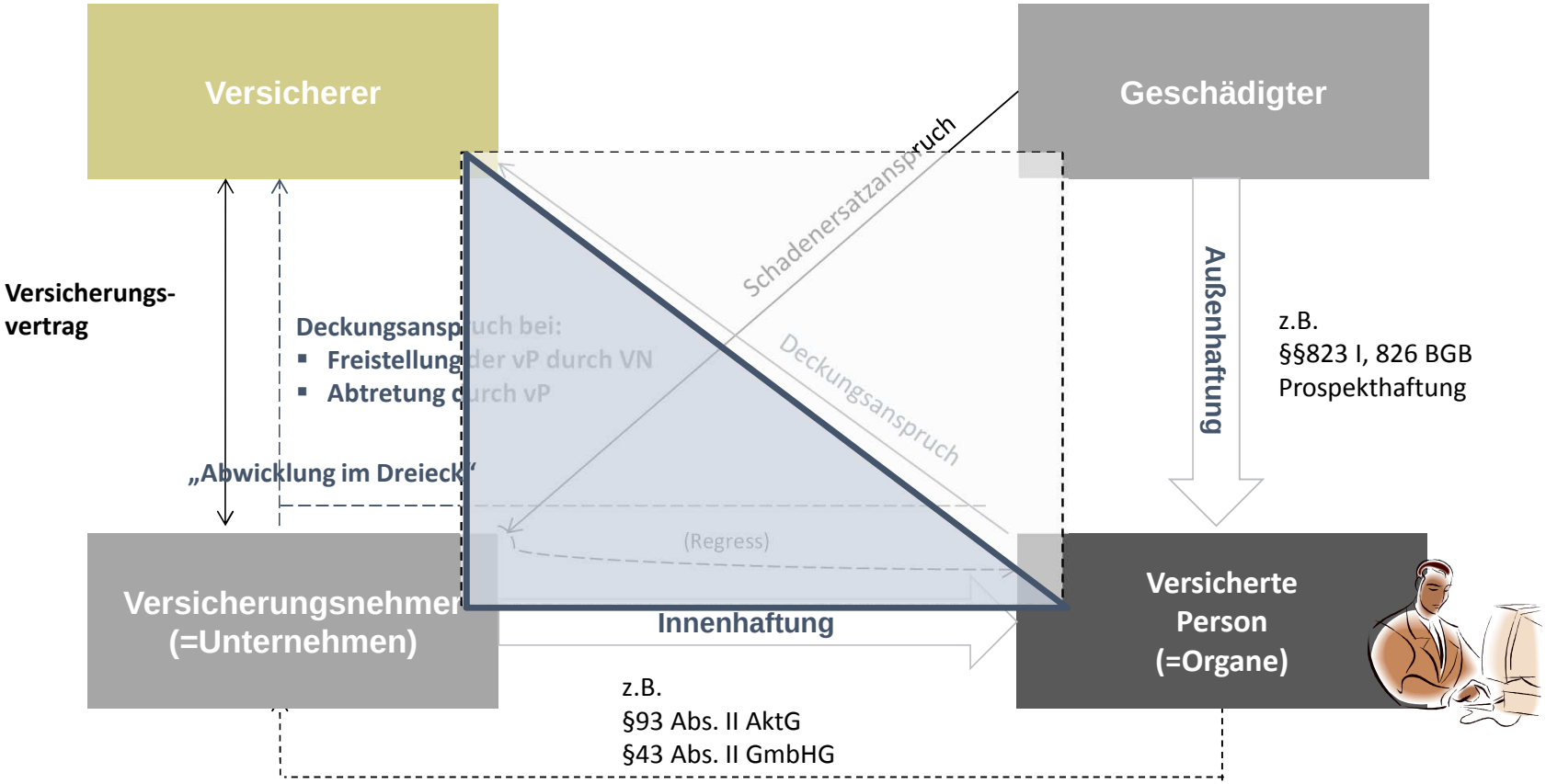
Grundzüge der D&O Versicherung



Häufig: Anspruch des Organs auf D&O-Versicherung (Arbeitsvertrag), Haftung gemäß § 280 Abs. I BGB denkbar bei Deckungslücken im D&O-Schutz

vP = versicherte Person
VN = Versicherungsnehmer

Grundzüge der D&O Versicherung



Häufig: Anspruch des Organs auf D&O-Versicherung (Arbeitsvertrag), Haftung gemäß § 280 Abs. I BGB denkbar bei Deckungslücken im D&O-Schutz

vP = versicherte Person
VN = Versicherungsnehmer

1 Grundzüge Managerhaftung und D&O Versicherung

2 Corona-Krise: Herausforderung für Haftung

3 Corona-Krise: Herausforderung für D&O Versicherung

4 Do´s and Don´ts für Organe

5 Q&A

Corona-Krise: Herausforderungen für Haftung

Haftung

- Problem: tatsächliche Entscheidungsgrundlagen sind unsicher
  - Verhalten von Geschäftspartnern und Märkten schwer vorhersehbar
  - Dokumentation unternehmerischer Entscheidungen als Herausforderung
- Neue gesetzliche (Sonder-) Regelungen
  - Auswirkungen auf Liquidität wegen Stundungsregelungen usw. durch Abnehmer?
  - Unsicherheit in der Gesetzesanwendung
  - Geschwindigkeit der Gesetzgebung macht vereinzelte „Redaktionsversehen“ fast unumgänglich
  - Noch (kaum) Gerichtsentscheidungen zur Orientierung
- Rechtliche Risiken durch Änderungen der Geschäftstätigkeit
  - Compliancesysteme ggf. nicht für breit angelegte Homeoffice-Tätigkeit angelegt
- Enorme wirtschaftliche Verwerfungen
  - Schadenpotenzial für Haftungsfälle ist hoch

1 Grundzüge Managerhaftung und D&O Versicherung

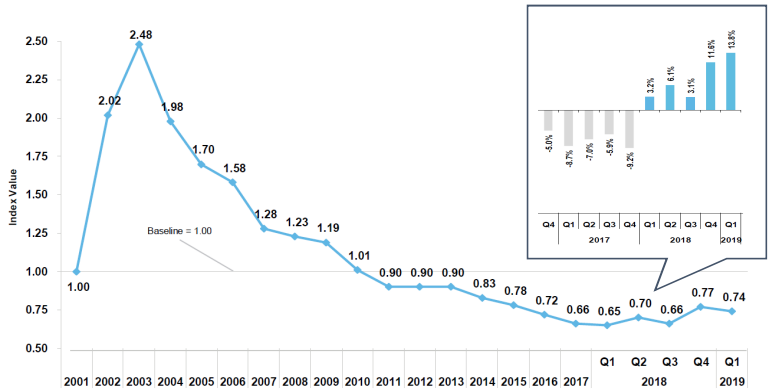
2 Corona-Krise: Herausforderung für Haftung

3 Corona-Krise: Herausforderung für D&O Versicherung

4 Do´s and Don´ts für Organe

5 Q&A

Corona-Krise: D&O Versicherung (Marktentwicklung)

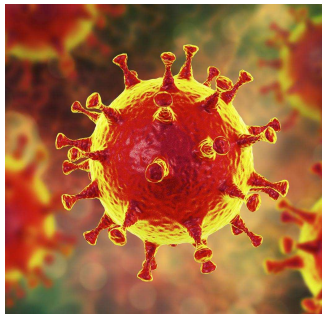


Jahr	Beiträge [1]		Leistungen [2]		Schadenquote nach Abwicklung [3]	Schaden-Kosten-Quote [4]
	in Mio. EUR	*Veränderung ggü. Vorjahr[5]*	*in Mio. EUR*	*Veränderung ggü. Vorjahr[5]*		
2016	259	3,3%	281	3,4%	99,1%	--
2017	233	-10,2%	203	-27,7%	85,3%	--
2018	247	5,6%	252	25,0%	112,9%	--

"Bei der AGCS sind die Schadenmeldungen in der D&O-Versicherung in Deutschland von 2014 bis 2018 um **47 Prozent gestiegen.**“ (NRZ, 02.2019)



- Limits
- Prämien
- Bedingungen
- Zeichnungsverhalten



Corona-Krise: D&O Versicherung (Status Quo)

D&O Fälle COVID

Investors Sue Norwegian Cruise Lines Over Stock Fallout From Alleged Downplaying of Coronavirus

Amid the coronavirus-induced shock waves that have rocked the cruise industry, a group of investors has sued Norwegian Cruise Line after news articles exposed the company's alleged practice of lying about the severity of the disease in order to keep bookings, which caused the cruise line's stock to tumble.

By P.J. D'Annunzio | März 13, 2020 at 02:22 PM





Corona kann D&O-Versicherer treffen

VON KATRIN BERKENKOPF AM 6. MÄRZ 2020

Die D&O-Versicherung ist die nächste Sparte, f
sich Klagen der Aktionäre oder Gesellschafter g
haben nicht oder nicht rechtzeitig über die Folg



Süddeutsche Zeitung

8. April 2020, 18:55 Uhr Videodienst

Sammelklage gegen Zoom



Inovio Executives Under Investigation for Statements About COVID-19 Vaccine

MARCH 31, 2020 - INVESTIGATIONS

Rigrodsky & Long, P.A. Files Class Action Suit Against CenterState Bank Corporation

WILMINGTON, Del., April 08, 2020 (GLOBE NEWSWIRE) --

Rigrodsky & Long, P.A. announces that it has filed a class action complaint in the United States District Court for the District of Delaware on behalf of holders of CenterState Bank Corporation ("CenterState" or the "Company") (NASDAQ GS: CSFL) common stock in connection with the proposed acquisition of CenterState by South State Corporation ("South State") announced on January 27, 2020 (the "Complaint"). The Complaint, which alleges violations of the Securities Exchange Act of 1934 against CenterState, its Board of Directors (the "Board"), and South State, is captioned *Parshall v. CenterState Bank Corporation*, Case No. 1:20-cv-00398 (D. Del.).

If you wish to discuss this action or have any questions concerning this notice or your rights or interests, please contact plaintiff's counsel, Seth D. Rigrodsky or Gina M. Serra at Rigrodsky & Long, P.A., 300 Delaware Avenue, Suite 1220, Wilmington, DE 19801, by telephone at (888) 969-4242, by e-mail at info@rl-legal.com, or at https://www.rigrodskylong.com/cases-centerstate-bank-corporation.join.





Konstellationen

- Publizitätspflichten
- Riskmanagement („Mismanagement“, Lieferketten etc.)
- Sicherheitsvorschriften
- Insolvenzszenarien

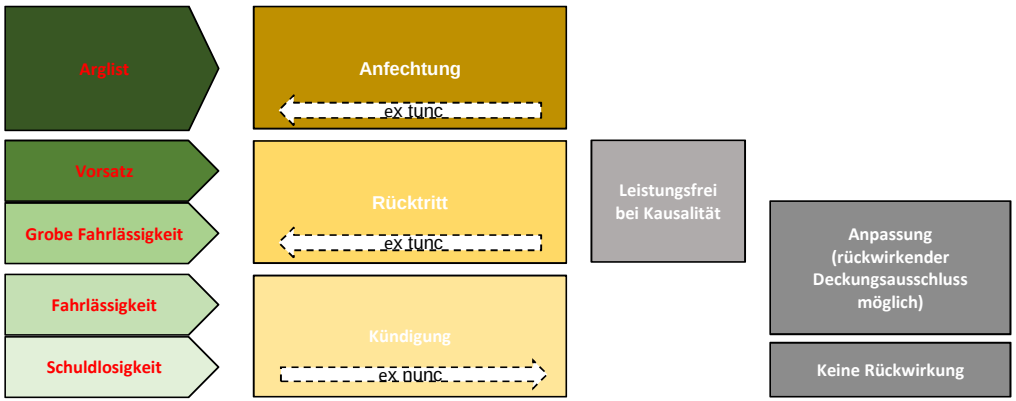
COVInsAG

- Pflicht zur Stellung eines Insolvenzantrags nach § 15a InsO zunächst bis zum 30.09.2020 ausgesetzt
- Ausnahmen:
  - Insolvenzreife beruht nicht auf COVID Folgen
  - Keine Sanierungsaussichten
- Anfechtung weitestgehend ausgesetzt.

Corona-Krise: D&O Versicherung (Informationspflichten)

COVID Fragebögen der Versicherer

1. §§ 19 ff. VVG („COVID Warranty Statement“)
2. Anwendbarkeit im Renewal, Einzelheiten streitig
3. Verschulden: Auf wen kommt es an?
   Zurechnung, Repräsentanten, Severability
4. Anfechtung, § 123 BGB
5. Gefahrerhöhung in Zukunft?



Corona-Krise: D&O Versicherung (Informationspflichten)

1. Bestimmheitsgrundsatz?
   - Beispiel1: *„Ist die Durchfinanzierung bis zum Ablauf des Geschäftsjahres absehbar gefährdet (z.B. durch Umsatzrückgang, Wegfall der Kreditlinien u.ä.)?“*
   - Beispiel 2: *„Erwarten Sie durch die Coronavirus-Pandemie erhebliche negative Auswirkungen auf die Finanz- oder Ertragslage Ihres Unternehmens?“*

2. Prognosen
   - *Prognosedarstellungen, die willkürlich oder ins Blaue hinein getätigt werden, sind rechtswidrig. (…) müssen jedoch auf sorgfältig ermittelten Tatsachen beruhen und (…) für die Zukunft vorsichtig kalkuliert.* (BGH, Urt. vom 23.04.2012, Az. II ZR 75/10).“

3. Insiderwissen
   - Verhältnis zu Art. 17 MMVO? (vgl. **BaFin** zu COVID Auslegung, Veröffentlichung vom 20. März 2020)
   - z.B. überholende Prognosen, Umsatzrückgang, Markterwartung
   - Insider-Ausschluss in D&O Bedingungen (A-7.6, GdV 2020)

4. Transfer des COVInsAG in die D&O Versicherung?
   - Beispiel: *„Wird von der Möglichkeit der Aussetzung der Insolvenzantragspflicht (COVInsAG) Gebrauch gemacht? Wenn ja, War die Zahlungsfähigkeit zum 31.12.2019 gegeben und lag bis zum… kein Insolvenzgrund vor?“*
   - Praxisrelevanz: zu Lasten der VN

Corona-Krise: D&O Versicherung (Gefahrerhöhung)

COVID als Gefahrerhöhung gem. §§ 23 ff VVG in D&O?

1. Gefahrerhöhung gesetzlich nicht definiert
   - „*nur für den Fall einer Gefahrerhöhung, nicht allgemein für den Fall des Vorliegens einer erhöhten Gefahr*“ (BGH, Urt. vom 11.11.1978 – IV ZR 103/77)
   - Vertraglich übernommene Gefahrenlage muss verändert sein. Regelung im D&O Vertrag entscheidend. Branchen?

Beispiel 1: Terrorgefahr

…keine „wesentliche“ neue Gefährdungssituation gem. § 27 VVG. ...auch vorher schon Bedrohungslage generell

(LG München, Urt. vom 16.04.2002 – O 1836/02)

Beispiel 2: Beherrschungswechsel in D&O:

„(D&O)-Versicherungsfall könne durch einen Beherrschungswechsel wahrscheinlicher werden. (…), dass der neue Mehrheitsaktionär unbeanstandete Maßnahmen des bisherigen Managements als pflichtwidrig erachte oder dass er, abweichend von früheren Entscheidungen, die Inanspruchnahme eines Organs für angezeigt halte. (…) Gefahrerhöhung (§ 27 Abs. 1 Satz 1 VVG a.F.)

(BerGer. in: BGH, Urteil vom 12.9.2012 - IV ZR 171/11)

2. Fazit: COVID per se wohl keine Gefahrerhöhung in D&O
   - D&O vergleichbar Allgefahrendeckung
   - COVID als bloß mittelbare Ursache
   - Gefährdung des D&O Vertragszwecks
3. Beachte: in D&O Vertrag ggf. abschließende Definition Gefahrerhöhung

Corona-Krise: D&O Versicherung (Ausschlüsse)

1. COVID-Ausschlüsse

- LMA (Lloyd´s Market Association), clause LMA 5391, 04.03.2020
- *Your Insurance Policy does not cover any claim in any way caused by or resulting from*
  a) Coronavirus disease (COVID-19)
  b) Severe acute respiratory syndrome cononavirus 2 (SARSCoV-2)
  c) any mutation or variation of SARS-CoV-2
  d) any fear or threat of a), b) or c) above
- Optimierung: Erforderlichkeit, Gestaltungsbedarf (Anwendungsbereich, Abwehrkosten etc.)

2. Insolvenzausschlüsse

- „Insolvenzlösungsklauseln sind unwirksam“, arg. § 103 InsO (BGH, Urt. vom 15.11.2012 – IX ZR 169/11)
- Harte Klauseln („alles im Kontext Insolvenz ausgeschlossen“): AGB rechtswidrig?
- Einzelklauseln:
  - „automatische Beendigung/Antrag (vgl. A-5.5 GdV 2020)“
  - Ungerechtfertigter Drittantrag; Tochtergesellschaft?
  - Alt.: „Insolvenzgrund“ und „vers. Unternehmen“
- Verhältnis zu COVInsAG und versch. InsO Verfahren

3. Dienstleistungen und operatives Geschäft

- Ausschluss wegen „Erbringung von Leistungen“ denkbar (vgl. A-7.3, GdV 2020)
- Business Judgement Rule eingeschränkt in Krise: „Bestandssicherung geht vor“
- Beispiele Verhandlungen:
  - Gläubiger: Inkassovereinbarungen
  - Banken: laufende Kredite
  - Behörden: Finanzierungshilfen, Steuerstundungen
  - Mitarbeiter: Gehaltsstundungen oder -verzicht

4. Unzureichender Versicherungsschutz

- Fehlerhaftes Risikomanagement im Hinblick auf Versicherungsschutz
- „*Ansprüche, die sich daraus ergeben (…), dass Versicherungsleistungen oder Versicherungen nicht oder nur unzureichend wahrgenommen, abgeschlossen oder fortgeführt werden*“, Ziff. 5.9 AVB-AVG GdV a.F.
- Fragen:
  - Praxisrelevanz, z.B. Betriebsschließungsversicherung COVID
  - Cyber: Fehler im Schadenhandling
  - Lücken im überlappenden System von Versicherungen

Corona-Krise: D&O Versicherung (Wissentliche Pflichtverletzung)

COVID Maßnahmen & Wissentliche Pflichtverletzung in D&O

1. Bindungswirkung und Voraussetzungsidentität
2. Wissentliche Pflichtverletzung = Direkter Vorsatz 2. Grades
   - Pflicht: Positive Kenntnis (<> nur möglich)
   - Subjektiv: Bewusstsein, gesetzes-, vorschrifts- oder sonst pflichtwidrig zu handeln (BGH NJW-RR, 2001, 1311)
   - Erfolg: Sichere (oder notwendige) Folge
3. Praxisrelevanz COVID:
   - „*Zahlung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmanns ve*reinbar“ (z.B. § 64 GmbHG)
   - Vermutetes Verschulden, Bsp. §§ 61 InsO, 64 GmbHG
   - Beweislast: VR (Kardinalspflicht, sonst Indizien) <> VN: sekundäre Beweislast bei Kardinalspflichten
   - Wissentliche und fahrlässige Verstöße
   - Kompetenzverstöße

Corona-Krise: D&O Versicherung (Fall 1: Rettungszahlungen)



Wissentliche Pflichtverletzung in D&O bei Zahlungen in Krise
(OLG Düsseldorf, Urt. vom 20.07.2018, I-4 U 93/16)

- Fall: Klägerin war GF einer GmbH, die faktische Leitung lag indes bei ihrem Bruder, Buchhaltung durch externen Berater („Strohfrau"-Konstrukt). Wöchentliche Besprechungen zur Lage.
- In Krise gewährte Kl. Privatkredit über € 63.000. Zuvor hatte sie in der Krise € 220.000 an Überweisungen aus dem Gesellschaftsvermögen vorgenommen.

- Klagen 1 (Haftung): 1) §§ 823 i.V.m. 15a InsO (Autohaus/€ 7.500/Vergleich), 2) § 64 GmbHG (InsV: € 220.000)
- Klage 2: (Deckung) D&O
- 1. Instanz: Deckung (-), arg.: Bewusste Verletzung von Kontrollpflichten als „Strohfrau". Antragspflicht aus § 15a Abs. 1 InsO ist Kardinalspflicht. Wissentliche PflV (+)
- 2. OLG: Deckung (+), arg.: § 15a InsO nicht relevant für wissentliche PflV (Bindungswirkung)
  - § 64 GmbHG: wissentliche PflV steht nicht fest.
    - Subjektiv: Kl ging von Fortbestand aus (Privatkredit)
    - Objektiv: Kriterien: Zahlungen i.H. € 220.000
  - Kein bewusstes Verschließen vor Kenntnis (regelmäßige Besprechungen)

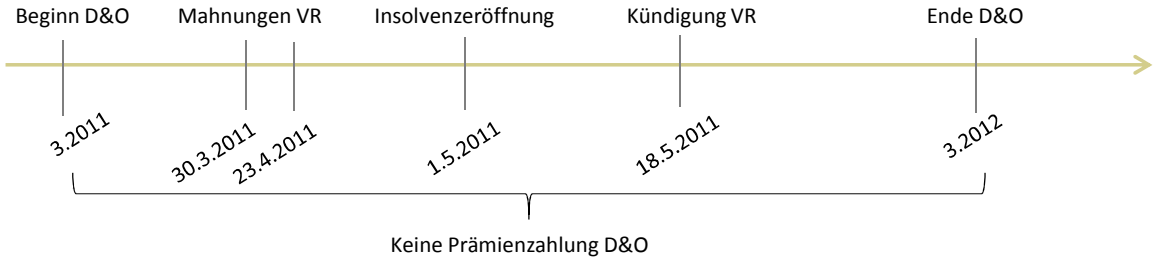
Corona-Krise: D&O Versicherung (Fall 2: Nichtzahlung von D&O Prämie)



Fall 1: Wahl der Nichterfüllung, § 103 InsO
(LG Wiesbaden, 06.03.2019 (Az. 5 O 234/17))

- Insolvenzverwalter geht gegen D&O VR aus abgetretenem Recht dreier versicherter GF vor. Klage auf Zahlung (Verspätete Antragstellung und unbesicherte Darlehen).
- Im Jahr 2013 wurde Prämie nicht gezahlt. InsV lehnte Erfüllung nach § 103 InsO ab.
- Versicherungsfälle in 2014. Nachmeldefrist? (-), „tatsächlich“ letzte Versicherungsperiode

Fall 2: Nicht ausgeübtes Erfüllungswahlrecht & D&O Versicherung (BGH, Urt. vom 04.03.2020 – IV ZR 110/19)



- Verfügungsbefugnis bei Organ <> Vermögen der Gesellschaft, auf das sich Erfüllungswahlrecht bezieht. Keine Auswirkung nicht ausgeübten Wahlrechts!
- **Praxisrelevanz**: Viele Folgefragen, Klauselgestaltung beachten!

AON
Empower Results®

Corona-Krise: D&O Versicherung (Fall 3: Wissentliche PflV bei vermutetem Verschulden)



Wissentliche Pflichtverletzung bei vermutetem Verschulden
(OLG Düsseldorf, Urt. vom, 30.11.2018, I-4 U 5/18)

- Fall: RA L war Insolvenzverwalter bei Bäckereibetrieb. Während der Fortführung bestellte er achtmal Mehl bei der Klägerin und erklärte Kostenübernahme für die Masse (€ 14.000). Später kam es zur Erklärung der Unzulänglichkeit der Masse.
- Klage 1 (Haftung): Klägerin nahm RA L auf Zahlung gem. § 61 InsO in Anspruch. RA L hat den Entlastungsbeweis nach § 61 S. 2 InsO nicht geführt (Alt. 1 (subj.): Nichtkenntnis der Unzulänglichkeit oder Alt. 2 (obj.): Masse reichte zu Zeitpunkt aus.)

- Klage 2: Kl. Aus abgetretenem Recht gegen Vermögensschadenhaftpflicht VR des RA L
  - 1. Instanz:
    - Deckung (+), arg.: Keine wissentliche PflV, da § 61 S.2 InsO nur Vermutung des Verschuldens. Auch keine Indizien (Verzug bzgl. Erstrechnung erst nach 30 Tagen).
    - Schutz des VN: Sonst immer bei § 61 InsO Deckungsausschluss.
  - OLG:
    - Deckung (-), arg.: Wissentliche PflV (ab Bestellung Nr. 2)
    - Bindungswirkung: Auf welche PflV i.R. der Vermutung des § 61 S. 2 stellt Urteil ab?
      - „Eingehen des Vertrags trotz Zweifeln“ (BGH Urt. vom 06.05.2004 – IX ZR 48/03)
      - Subj. Kenntnis: 61 ist keine Kardinalspflicht. Aber „Zweifel an Erfüllbarkeit“ reichen.
- **Praxisrelevanz**: Gilt auch für Eigenverwalter (BGH IX ZR 238/17)

1 Grundzüge Managerhaftung und D&O Versicherung

2 Corona-Krise: Herausforderung für Haftung

3 Corona-Krise: Herausforderung für D&O Versicherung

4 Do´s and Don´ts für Organe

5 Q&A

Do´s and Don‘ts für Organe (Haftung)

Praktische Handlungsempfehlungen (Haftung)

- Liquidität sichern
  - Prüfen und ggf. Inanspruchnahme staatlicher Unterstützung
  - Berücksichtigung der geltenden Rahmenbedingungen einschließlich der rechtlichen Sonderregelungen von Geschäftspartnern (z.B. gesetzliche Stundungsmöglichkeiten)
- Liquidität laufend überprüfen
  - Liquiditätsplanung laufend überwachen und aktualisieren
  - In kritischer Lage ggf. täglich
- Entscheidungen bestmöglich dokumentieren
  - Auch und gerade wenn tatsächliche Grundlagen unsicher sind und Zeitdruck besteht
- Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen
  - Berücksichtigung von rechtlichen Verhältnissen im Konzern (cash pool usw.)
  - Strafrechtliche Risiken (insb. Eingehungsbetrug)

Do´s and Don‘ts für Organe (D&O Versicherung)

Praktische Handlungsempfehlungen (D&O Versicherung): Strategie & Renewal

„Time counts…“

1. D&O Hochrisikophase: Limits, Nachmeldefrist, Wording Review
2. Deckungsrelevante Änderungen in COVID, ggf. absehbare? z.B.:
   - Kennzahlen & Entwicklungen
   - Schadenträchtige Vorgänge? Serienschaden und Umstandsmeldung
   - Wechsel im Management
   - Wechsel im Unternehmen (Gesellschafter oder (ausscheidende) Tochterunternehmen)
3. (Teil-)Verlängerung vs. Umdeckung
   - Kriterien: Kontinuität, Prämie, Wording, Markt
   - „Flucht auf Raten“?
   - Riskmanagement: „Ermessens-Reduzierung pro Umdeckung“?
   - Beachte: Marktlage bei Umdeckung? (Kapazitäten und Kumul)

1 Grundzüge Managerhaftung und D&O Versicherung

2 Corona-Krise: Herausforderung für Haftung

3 Corona-Krise: Herausforderung für D&O Versicherung

4 Do´s and Don´ts für Organe

5 Q&A



Empower Results®

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Tobias Harzenetter, Gleiss Lutz

Partner, Rechtsanwalt

Karl-Scharnagl-Ring 6 | 80539 München |
Deutschland
t +49 89 21667-233
Tobias.Harzenetter@gleisslutz.com

Marcel Roeder, LL.M.

Chief Broking Officer - Specialty

Luxemburger Allee 4 | 45481 Mülheim a.d. Ruhr |
Deutschland
t +49 208 7006-2480 | m +49 176 1266-2480
marcel.roeder@aon.de

Weitere aktuelle Informationen zu wirtschaftlichen und versicherungsrelevanten Themen rund um das Coronavirus finden Sie auch unter:

aon.de/covid-19

Das nächste Webinar findet statt am **Donnerstag, den 18.06.2020 um 17:00 Uhr | Thema: Green Recovery und Green Tech Atlas – Das neue Umweltgutachten des SRU und Ergebnisse der Roland Berger Unternehmensbefragung**

Referent: Dr. Julia Hertin, Geschäftsführerin des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU), Ralph Büchele, Civil Economics, Energy & Infrastructure, Partner Roland Berger GmbH

Freitag, den 19.06.2020 um 11:30 Uhr | Thema: Politische Risiken und Absicherung von Auslandsinvestitionen

Arne Fuchs, Partner und Global Co-Chair der Praxisgruppe für internationale Schiedsverfahren und Streitbeilegung bei McDermott Will & Emery Rechtsanwälte Steuerberater LLP, Silja Stawikowski, Senior Consultant bei Aon Credit Solutions

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben haben rein informativen Charakter und stellen keine Rechtsberatung dar. Aon übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Aussagen Dritter.
Wir empfehlen, bei spezifischen Rechtsfragen zu den Auswirkungen von Covid-19 auf Ihre Rechtsabteilung oder Ihre beratende Kanzlei zuzugehen.

Aon Versicherungsmakler Deutschland GmbH
Caffamacherreihe 16 | 20355 Hamburg | t +49 40 3605-0 | aon.de
Sitz der Gesellschaft: Hamburg; Amtsgericht Hamburg HRB 16824 | Gläubiger-ID: DE62ZZZ00000058314
Eingetragener Versicherungsmakler nach § 34d Abs. 1 GewO: D-9F23-QP4LO-94; www.vermittlerregister.info

Empower Results®